

Sächsische Zeitung

Abend-Ausgabe für Anhalt und Thüringen. Nr. 520 Jahrg. 215

Bezugspreis: monatlich 3.00 — mit Zustellsgebühr. Beilagen nehmen keine Beilagen. Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801. Sonnabend, 4. Nov. 1922. Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801. Sonnabend, 4. Nov. 1922. Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801. Sonnabend, 4. Nov. 1922.

Die Stabilisierung = „Grundlage“

Auswärtige Anleihe und Reichsbankgold

Der Reichswirtschaftsrat zur Währungsfrage
Berlin, 4. November.
Auf der gemeinsamen Tagung des Finanzpolitischen und Reichswirtschaftlichen Ausschusses des Reichswirtschaftsrates wurde folgendes von einem gemeinsamen Ausschuss zur Währungsfrage ausgearbeitet. Gutachten angenommen: Der Reichswirtschaftsrat und der Reichswirtschaftliche Ausschuss des Reichswirtschaftsrates erklären:

Der Zusammenbruch der Währung, wie er sich in den letzten Jahren vollzogen hat, bedroht Deutschland mit einer wirtschaftlichen, sozialen und politischen Katastrophe. Schon der jetzige Tiefstand der Währung, wenn er länger anhält und im inneren Verkehr zu liegen, insbesondere durch Sparmaßnahmen und der Lebenshaltung und selbst für die Wirtschaftslage in ganz großer Gefahr herbeiführt, noch mehr, wenn die Entwertung der Währung sich ungehemmt fortsetzen sollte. Dieser Katastrophe mit allen Mitteln entgegenzuwirken, ist darum die Pflicht der verantwortlichen Reichsregierung. Voraussetzungen für eine dauerhafte Stabilisierung sind:

1. Eine Neuordnung der Reparationsverpflichtungen, die Deutschland von untragbaren Lasten befreit und ihm eine zweijährige Atempause zur inneren Kräftigung gewährt.
2. Eine Sanierung des öffentlichen Haushalts: Die Geldausgabe hat, weil sie die Ausgaben viel schneller als die Einnahmen wachsen läßt, von neuem zu einer raschen Vermehrung der schwebenden Schuld geführt. Es ist unbedingt notwendig, sorgfältig für den gesunkenen Geldwert entsprechende Maßnahmen, darunter für eine mögliche Ermäßigung der Reparationslasten, insbesondere durch Sparmaßnahmen und der Entwertung in den öffentlichen Betrieben und Verwaltungen.
3. Eine Intensivierung und Rationalisierung der Produktion: Die Geldentwertung, die jeden Sparerwerb beseitigt, hat bei der Beschäftigung den Willen zur Arbeitsintensivierung, bei der Unternehmenseffizienz, die sich durch Ertragssteigerung vielfach über den tatsächlichen Niedergang hinaus läßt, den Trieb zur höchsten Qualitätssteigerung und zur sorgsamsten Rationalisierung, Arbeitseffizienz und Arbeitnehmer mußten erkennen, daß hier die Rückkehr zum Normalzustand der Wirtschaft unbedingt notwendig ist.

Die Sanierung der erst später und nur unter diesen Voraussetzungen zu erreichenden Stabilisierung muß jetzt eine Begleitung des Marktzufusses einleiten, die der Währungsstabilisierung den Weg bahnt. Dazu ist erforderlich, daß der Wirtschaft für die nächste Zeit diejenigen Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden, die sie für den unmittelbaren Bedarf benötigt hat. Dabei ist die Minimierung der Reichsbank nicht zu unterschätzen. Voraussetzung für dieses Vorgehen ist die Zustimmung der Reparationskommission und die Erlangung einer auswärtigen Stabilisierungsanleihe.

Zur im Zusammenhang mit einem solchen Regulierungsverfahren können technische Maßnahmen einen Erfolg in Aussicht stellen, die darauf abzielen, der neben dem realen Werteverfall der Wirtschaft einhergehenden vermeidbaren Nachfrage nach Waren entgegenzutreten. Die Reorganisation des öffentlichen Dienstleistungssektors, die Regelung des Dienstleistungssektors mit dem Zweck, die Wirtschaft unbedingt notwendigen Dienstleistungen und Dienstleistungen zu gewährleisten.

Der Ausschuss empfiehlt ferner die Ausgabe eines wertstabilen Anlagepapiers, das die natürlichen Wertverhältnisse der Wirtschaft nach der Erhaltung ihrer Wertstabilität wiederherstellen soll, die sie für den unmittelbaren Bedarf und durch die normale Staatspolitik wieder ermöglicht und damit, ohne die der Wiedereinführung und die Sicherung der Produktion nicht gelistet werden kann. Es geht nicht weiter an, wenn Ziele des Wollens jede Sicherung seiner Kaufkraft und ihrer Wirtschaftsprinzipale vorgehen, wo die Erfahrung lehrt, daß man durch keine geschickten Maßnahmen den Wertverlust verhindern kann, die Geldberechnung für sich einführen. Die Konsequenzen müssen entweder auf Gold basieren oder es müssen alle Steuern für die Forderung der Anleihe reformiert werden, deren Ertrag sich vollständig mit der Sicherung der Währungsstabilität und zur möglichst großen Erhaltung der Kaufkraft einbringen lassen, für Sonntag früh in Aussicht gestellt. Die Reparationskommission wird bis heute darzulegen, was bei der Lage Stellung zu nehmen.

Es ist ein unumkehrbarer Goldanleihe des Reiches würde der Ausschuss die Verantwortung übernehmen.

folgen mußte. Unter Hinweis auf die deutsche Steuer- und Währungsfrage und die Voraussetzungen eines Teiles des Reichsbankgoldes zu Stabilisierungsmitteln begründet die Denkschrift die Zweckmäßigkeit von Stabilisierungsmaßnahmen im Hinblick auf die in Anleihen ohne äußere Hilfe. Eine große äußere Anleihe werde als Voraussetzung für eine Währungsstabilisierung als unbedingt notwendig erachtet. Unter der Voraussetzung, daß eine solche äußere Anleihe zustande komme, sei die Reichsregierung nicht abgeneigt, auch den Goldbestand der Reichsbank teilweise zur Stabilisierung zu verwenden. Die Denkschrift bemerkt darauf, daß eine äußere Anleihe aber nur dann möglich sein werde, wenn die durch das Londoner Dekret geforderten deutschen Reparationsverpflichtungen einer Revision unterzogen werden und eine langfristige Einigung eintritt. Die Regierung bezieht sich bei diesen Forderungen besonders auf den Beschluß der Pariser Währungskonferenz. Eine Einigung der Reparationsverpflichtungen würde die deutsche Regierung nur für Vorbestimmtes heranziehen können. Die Forderungen für die Wiedereinführung von Reparationsverpflichtungen würde die Regierung nach Möglichkeit durch eine innere Anleihe aufbringen. Die Denkschrift, die bezieht, eine Erhöhung der Einnahmen und Verringerung der Ausgaben des Reiches anzustreben, um zum Schluß zu kommen, daß eine Finanzkontrolle über Deutschland nur eine Schädigung der deutschen und damit der Interessen der Entente-Länder herbeiführen würde.

Französischer Druck

Paris, 4. November.
Der „Temps“ wertet den augenblicklichen Stand der Berliner Verhandlungen der Reparationskommission in seinem Blatt mit folgenden offensichtlich offiziell injurierten Worten: „Wenn die deutsche Regierung nicht in der Lage ist, einen annehmbaren Zahlungsplan und nicht einen Anleiheplan vorzulegen, dann hat die Reparationskommission nur ein zu tun: nämlich zu verhandeln und die Bahn für die älteren Regierungen freizumachen. Denn würde jede der Regierungen ihren Augenblick und ihre Ziele zu wahren haben.“

Reichskanzler Dr. Wirth und die Parteiführer

Der Reichskanzler erklärte sich bereit, Anfang nächster Woche die Parteiführer zu einer Besprechung zusammenzuberufen, um die Lage zu beraten und ihnen einen Einblick in die Verhandlungen mit der Repko zu geben.

Eine heftige Ausnahmeverordnung

Ausführungsverbot für Kartoffeln
Die heftige Regierung hat im Oktober durch eine Verordnung auf Grund des Artikels 48, Abs. 4, der Reichsverfassung die Ausfuhr von Kartoffeln für Hessen bis zum 1. November 1922 verboten. Artikel 48 der Reichsverfassung, von dem bekanntlich oftmals in Bayern im vergangenen Sommer Gebrauch machte, steht sehr, daß der Reichspräsident, wenn im Deutschen Reich die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet sind, die öffentliche Sicherheit und Ordnung nötigen Maßnahmen treffen, erforderlichenfalls auch mit Hilfe der brennenden Macht einschreiten kann. Der Versuch in der Frage der Lebensmittelversorgung einseitige Maßnahmen dieser Art zu ergreifen, ist ein Verstoß gegen die Reichsverfassung.

Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß Hessen auf Grund des Artikels 48 eine derartige wirtschaftliche Maßnahme, wie das Kartoffelverbot, nicht treffen dürfte. Außerdem wird man sich vergeblich fragen, wodurch die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Reichslande so erheblich gefährdet sind, daß Ausnahmeverordnungen gerechtfertigt erscheinen. Der Reichspräsident hat, wie das „L.“ mittelt, gegen die rechtlich unzulässige Verordnung sofort Einwendungen erhoben und die heftige Regierung zunächst um Aufhebung gebeten. Die heftige Regierung ist dieser Bitte unter Hinweis auf Bayern keine Rücksicht genommen. Darauf hat der Reichspräsident auf Grund des Artikels 48, Abs. 4, Satz 2 der Reichsverfassung die Verordnungen auf Aufhebung der Reichsverfassung der Regierung gestellt.

Ende der bayerischen Ministerpräsidentenkrise?

München, 4. November.
In der gestrigen Sitzung der Fraktion der Bayerischen Volkspartei wurde sich, wie wir erfahren, den früheren Staatsminister Dr. von Anilling als Nachfolger des Grafen Berchthold in Vorzug zu bringen. Anilling gehört der Fraktion der Bayerischen Volkspartei im Landtag an und dürfte noch endlich der Bayerischen Volkspartei auch die Unterstützung der bayerischen Ministerpräsidentenkrise, so daß damit die Ministerpräsidentenkrise ihrem Ende entgegengeführt dürfte.

Dollar: 10 Uhr 6100 still

Die polnischen Wahlen und die nationalen Minderheiten

Von H. E. von Einbeiner-Wilbau, Mitglied des Preuß. Landtags.

Am 5. November d. J. finden in der polnischen Republik die Neuwahlen zum polnischen Landtag, dem Sejm, statt. Der Friedensschluß zwischen Sowjetrußland und Polen und die Entschädigung über Oberösterreich haben dazu geführt, daß die Wahlen des polnischen Staates grundrätlich sein werden und damit nur Vertreter derjenigen Völker, die das polnische Reichstum einbringen können, die bei der letzten Wahl noch nicht zu Polen gehörten. Diese Wahlen werden zeigen, in wie geringem Maße die Republik Polen einen Nationalstaat darstellt, was die Vertreter des größten Volkes so gern behaupten wollen. An Vorkriegszeit hat die Bevölkerung Polens einen Prozentsatz erreicht, der in der alten österreichischen Doppelmonarchie und in der heutigen Tschechoslowakischen Republik. Um so wichtiger war es für die nationalen Minderheiten Polens, sich über ihre Stellung zum neuen und zu dem polnischen Reichstum sowie über die Folgen daraus für die Zukunft des Reichstums klar zu werden. Als nationale Minderheiten kommen in Polen nicht nur die etwa 2 Millionen Deutschen in Betracht, die auch heute noch trotz häufiger Abwanderung in den alten preussischen Provinzen in den Grenzen des polnischen Reichstums leben, sondern auch in fast gleichgroßer oder größerer Zahl die Russen, Ukrainer, Juden und Ruthenen. Letztere, die Bewohner der Westrußland, befinden sich infolge einer besonderen Lage, als ihr Land, das östliche Galizien des früheren Oesterreichs, verfallungsunfähig und teilweise noch gar nicht zu Polen gehört. Dem Widerspruch ist es gelungen, sich die Entscheidung über die Austragung der Zukunft dieses Landes ausdrücklich vorbehalten; er hat aber bis heute infolge des Widerpruches Frankreichs sich nicht nach der einen oder anderen Seite hin entscheiden können. Unter diesen Umständen hat die Entscheidung über die Austragung der Zukunft dieses Landes auch zur Wahl zum polnischen Sejm zu bringen. Da die Westrußländer unter Verletzung der noch ausstehenden Entscheidung des Völkerbundes sich nicht als Angehörige des polnischen Staates betrachten, haben sie die Beteiligung an der Wahl zum polnischen Reichstum grundsätzlich abgelehnt. Sie fallen also für Abmachungen unter den nationalen Minderheiten aus.

Im übrigen aber hat die Wahlvorbereitung in Polen zum erstenmal dazu geführt, daß sich sämtliche nationalen Minderheiten zu einem gemeinsamen Wahlbündnis zusammengeschlossen und dadurch die Annäherung darauf genommen haben, im neuen Parlament als Fraktion von achtungswerter Stärke aufzutreten. Es sind nur geringe Splitter der nationalen Minderheitsparteien, die sich an diesem Bund nicht beteiligt haben. So haben sich einige jüdische Gruppen der Juden ausgeschlossen und ferner die Deutsche Sozialdemokratie der neuen Wahlbündnis überlassen. Hierzu muß bemerkt werden, daß die Sozialdemokratischen Preußisch-Oberösterreichern zur Beteiligung bereit waren und von einer solchen nur abließen, weil die deutsche Sozialdemokratie das Ziel der Wahlbündnis abgelehnt hat. Innerhalb der einzelnen Nationen haben die verschiedenen Parteien durch diesen hochherzigen Entschluß ein Beispiel dafür aufgestellt, wie es möglich ist, im Kampfe um das Volkstum das nationale Interesse zu überwinden und den gesamten polnischen Willen auf das väterliche Ziel zu konzentrieren. Darüber hinaus mag es manchen verblüfft erscheinen, daß eine Einigung zwischen den in nationalen Fragen sehr entzweitenden Deutschen und Russen einerseits und den Juden andererseits möglich war. Man darf aber nicht übersehen, daß die Juden in Polen infolge ihrer starken Verbreitung und auf Grund ihrer in manchen Bezirken geschlossenen Siedlungen sich selbst durchaus als eigene Nation empfinden und auch von den anderen Minderheiten ebenso gewertet werden. Die Gefahren einer Zerstückelung des gesamten Volkstums durch jüdische Einflüsse sind auf diese Weise in hohem Maße ausgeglichen, so daß die Grundlagen für eine Einigung durchaus gegeben waren.

Der Minderheitenblock kann darauf hoffen, bei den Wahlen etwa 60–80 Mandate zu erobern und wird so in der Lage sein, in vielen Fällen im Widerstreit der polnischen Parteien die Entscheidung zu bringen. Die Einigkeit, die in anderen neu gegründeten Staaten unter den Parteien des Serrenbolsch besteht, ist in Polen keineswegs vorhanden. Hier sorgen schon die Führer der verschiedenen politischen Parteien — es sind außerordentlich viele ausländische Generale, wie Kaiser, Wirth, Brüno — dafür, daß die Parteien, die bei den Wahlen ihren Anhängern aus den verschiedenen Teilen des polnischen Staates herkommen, dies Verhältnis der polnischen Parteien zueinander wird den neuen Minderheitenblock die Möglichkeit geben, in wichtigen Fragen der polnischen Politik die Entscheidung mit zu beeinflussen.

Das Vorgehen der nationalen Minderheiten in Polen ist von höchster Bedeutung auch für die Vertreter des Deutschen in anderen Nachbarländern, in denen es noch nicht einmal zwischen den einzelnen deutschen Parteien zu einer Einigung kommen kann. Darüber hinaus zeigt es aber, daß es möglich sein muß, gewisse gemeinsame Grundzüge für die Behandlung des Minderheitenproblems in allen national-gemeinschaftlichen Staaten aufzustellen, die sich alle Nationalitäten einigen können. Eine solche internationale Grundzüge der Minderheitenprobleme kann in hohem Maße beitragen, die Verständigung zwischen den einzelnen Staaten zu erleichtern. Es will nur auf das Beispiel Ungarns hinweisen. In Groß-Rumänien stellen Deutsche und Magyaren nationale Minderheiten dar, die durch ihre gemeinsamen Interessen

Frauenliebe

„Der liebe Gott ist tot“

Vor der Mutter kniet ein blondes Kind,
Ein Mädchen mit schließenden Wangen:
„Ah, liebe Mutter, tröste geschwind!
„Me Freude ist mit vergangen.“

„Sie sagen, der liebe Gott ist tot,
„Der liebe Gott ist tot,
„Da kommt ja die ganze Welt in Not,
„Da werden wir alle verdorben.“

„Der liebe Gott gab uns doch Kraft,
„Er half uns zum Besserwerden,
„Nun ist das alles abgeschafft —
„Was sollen wir noch auf Erden?“

„Sie sagen, Krautwein bringt Verdruß,
„Und Weten ist betrafet . . .
„Da hat die Mutter mit leinem Ruf
„Ganz rasch die Hände gefaltet.“

„Sprach laut: „Der Gott im Himmelszelt,
„Gib Deutung meinem Kinde,
„Dah es die Törlheit dieser Welt
„Krautwein überwinde!“

Margarete Hochhammer.

Sind konsanguine Ehen unbedenklich?

Von Direktor Martin Ulrich, Magdeburg.

Am 6. Februar 1875 waren im deutschen Reich die Ehen zwischen nahen Blutsverwandten (Vetter und Nichte, Tante und Neffe) als vollständigen Erbinden verboten. Das Gesetz stützte sich auf die Vorschriften des dritten Buchstabs und das kanonische Recht, das bis zum vierten Grade Verbotungsgründe aufstellte. Seitdem haben sich viele Stimmen für und wieder erhoben. In der Gegenwart legt die ganze Zunahme des Anormalenlebens die Frage nahe, wie weit die konsanguinen Ehen daran beteiligt sind. Manche Ärzte und Epiloger meinen diese Ehen zu vermeiden zu müssen und haben der Ansicht, daß keine Gefährdung des Nachkommens vorliegt, wenn beide Eltern körperlich und geistig gesund seien. Aber wer will das feststellen? Viele Berufsarbeiter in der Anormalenfürsorge sind anderer Meinung. Professor Mantegazza

hat nicht weniger als 513 konsanguine Ehen untersucht, und dabei gefunden, daß von 409 minderwertige Kinder stammen. Von den übrigen Ehen war ungefähr die Hälfte unfruchtbar. Die Kreuzträger befruchten, daß aus diesen Quellen ein in Verhältnis viermal so starker Zuwachs zu den Anstalten herorgeht. Der Einwand, daß die Landwirtschaft gerade durch die Fruchtbarkeit stützende Exemplare von Viehen, Kindern und Geflügel hervorbringe, darf nicht gelten, da ja der Küder alle nicht nach seinem Wunsche ausgezogenen Tiere — und das sind die meisten — wegschleudert. Gerade in der neuen Zeit hat sich ergeben, daß in verschiedenen Bauernhäusern durch allzu nahe Verwandtschaften Schwachfinn und Epilepsie bedeutend zugenommen haben, da sich in den Abstammern die Mängel der Vorfahren zu potenzieren pflegen. Derselben Vorgang verhandelt auch manche Adelsfamilien ihren Niedergang über ihr Aussterben. Nicht selten macht man die Beobachtung, daß von den Kindern blutsverwandter Eltern zwei oder drei normal sind, während sich die übrigen unerbittlich zeigen. Dazu ist zu bemerken, daß diese Gesundheit nur scheinbar ist. Die Mehrzahl ist ungenügend, daß alle Kinder aus konsanguinen Ehen sich in einer weit höheren Gefahrenklasse befinden, als daß bei ihnen Verletzungen und Unfälle sich ganz besonders auswirken. Zu allem kommt der Umstand, daß heute ein derart großer Lebensdruck herrscht, Personen vorhanden sind, daß ein betrieblustiger Mann durchaus nicht genötigt ist, sich seine Lebensgefährten aus der nächsten Verwandtschaft zu wählen. Immer werden blutsverwandte Eltern schwer zuzumuten zu tragen haben, wenn sie sich vorwerfen müssen, daß sie durch ihre Eheführung nicht ohne Schuld am Unglück ihrer Kinder sind. Am besten wäre es, der Staat würde das alte Verbot wieder aufrichten. Solange er aber das unterläßt, ist es notwendig, jeder Mann nachdrücklich zu warnen, eine konsanguine Ehe einzugehen.

Eine Arbeitsgemeinschaft der Kaiserlichen Männer- und Frauenvereine. Der Zusammenschluß der Kaiserlichen Männer- und Frauenvereine vom roten Kreuz zu einem „Deutschen roten Kreuz“, dem auch ein neutrales rotes Kreuz sich angeschlossen hat, ist noch ein Zusammenfluß der „R. M. V.“ und der „R. F. V.“ mit dem Kaiserlichen Institut der Frauenvereine in Sachsen-Weimar zu einer Arbeitsgemeinschaft erfolgt.

Farbige Zumpen von flauschiger Wolle zu reinigen. Oberes Gesicht ist bei ihrer Behandlung gesonderte Pflege notwendig, da stark angefeuchtete Haare gereiben werden müssen, wodurch die Wolle angegraben und unansehnlich wird. Braum milder wichtig ist das Waschen selbst. Es darf nur im Eintauchen und Drücken, niemals im Reiben und Auswinden bestehen. Die nach dem Ausdrücken noch im Überebleibende Wäsche sollte man nie herabtropfen, sondern durch Lächer aufhängen lassen, in

die man die Stücke nach Art der Dorenenfärbung glatt und faltenlos einwickelt. Das Waschwasser darf nur gut handwarm sein und leitet sich sofort ab. Man rechnet auf 5 Liter einen Maß getrockneten Seifenpulver, quirlt es zuvor in kleinem Löffchen gut durch, gießt es zum Waschwasser und reinigt nun das Stück auf angegebene Weise rasch und gründlich, spült es in ebenjo handwarmem Wasser mit nur geringem Seifenpulvergehalt. Ein getrockneter Teeblätter soll auf 5 Liter gerechnet und solange das Stück, sind die ersten Lächer rasch gewaschen, in neue trockene Lächer, um es schließlich nach links gemeldet, nach flach auf lichtebedecktem Tische oder Brett ausgebreitet, gut in Form gezogen, trocknen zu lassen. Brausewässer blassere Wäsche, und Wasserhülle neuer zu säubern. Man reibe sie zunächst mit ziemlich hartem Seifen Sodawasser ab, spült gründlich mit kaltem reinem Wasser nach, trockne sie gut und überbreite sie dünn und gleichmäßig mit Eisenblech mit kleinem weichen Saarpinsel. Vorhand ist anzuwenden, da das Mittel an unregelmäßiger Stelle unentzerrbar wieder verunreinigt.

Wie lange soll ein Säugling schlafen?

Es ist eine leider noch viel zu weit verbreitete Ansicht vieler Mütter, daß ein Säugling nicht zu viel schlafen dürfe und gemerkt werden muß, wenn er einen bedeutenden Gang dazu zeigt. Dem Standpunkt des Arztes aus ist dieses Vorgehen nicht genug zu verurteilen, ist es doch für das Gedeihen des kleinen Welterbürgers von geradezu schlimmen Folgen. Nicht nur, daß ein solches Schlämmen aufgeschwemmtes Kind unruhig, nervös und unwillig wird und seine Körperkraft durch seine Unaktivität in ständiger Bewegung erhält, sondern die Abfälle derselben (Schweiß) sind, sondern schwerwiegender sind die Schädigungen, die jenem Wohlbefinden zugeführt werden. Rangenhalten, unglücklicher, tiefer Schlaf ist nämlich durchaus zum Gedeihen des guten Kinderkörpers notwendig, ja selbst schwache Kinder, die klein und ganz von Gestalt und leicht von Gewicht geboren wurden, gedeihen bei reichlich Schlaf zusehends, während kräftige Kinder nach und nach kränzlich oder schwachlich werden, wenn man ihnen auf irgend eine Weise den so notwendigen Schlaf vorenthält. Der beste Beweis für die heilsame Wirkung des selben ist freilich die Zunahme des Gewichtes, und um dieses ständig feststellen zu können, müßte auch in jedem Stundenzimmer eine Waage vorhanden sein. Es müßte — aber in wievielen Fällen ist es tatsächlich? Selbst demselben Familien helfen deren Werts für überflüssig und doch würde sie dazu beitragen, manchen Mütter zu vermeiden, manche Maßnahmen schmerzhaft vorzunehmen, wenn sie eindringlich und unerschütterlich das schmerzende oder nicht im gewünschten Maße fortschreitende Gewicht des Säuglings der besorgten Mutter angiebt.

Winterkleidung und die Verarbeitung von Pelz



855143. Mantel, rechteckige Form, aus granatrottem Rottee; Stragen, auch geschlossen zu tragen, aus braunem Wollstoff. Länge 2 m, Brust 1,40 m breit, Hüfte-Schulter 1,42 m, 46 cm Oberweite.



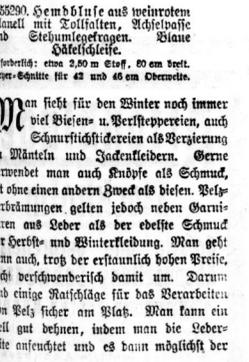
855155. Straßenanzug aus gemildertem Wollstoff mit grün abgefärbter Wollgarne. Wollstoffe in warmer Wollstoffe u. Handblende mit Kapselverschluss. Dreibahnmodell.

Größe: etwa 2 m, Brust 1,40 m breit, Hüfte-Schulter 1,42 m, 46 cm Oberweite.



855290. Hemdbluse aus weinrotem Planelle mit Kollfalten, Achselbündel und Stehumsgekragen. Blaue Kästchleiste.

Schulterbreite: etwa 2,80 m, Brust 80 cm breit, Hüfte-Schulter für 42 und 46 cm Oberweite.



855290. Hemdbluse aus weinrotem Planelle mit Kollfalten, Achselbündel und Stehumsgekragen. Blaue Kästchleiste.

Schulterbreite: etwa 2,80 m, Brust 80 cm breit, Hüfte-Schulter für 42 und 46 cm Oberweite.



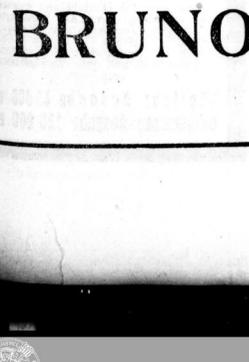
855290. Hemdbluse aus weinrotem Planelle mit Kollfalten, Achselbündel und Stehumsgekragen. Blaue Kästchleiste.

Schulterbreite: etwa 2,80 m, Brust 80 cm breit, Hüfte-Schulter für 42 und 46 cm Oberweite.



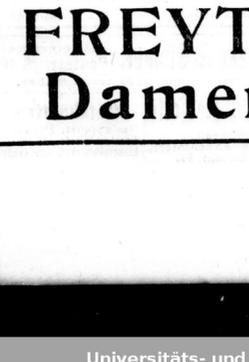
855290. Hemdbluse aus weinrotem Planelle mit Kollfalten, Achselbündel und Stehumsgekragen. Blaue Kästchleiste.

Schulterbreite: etwa 2,80 m, Brust 80 cm breit, Hüfte-Schulter für 42 und 46 cm Oberweite.



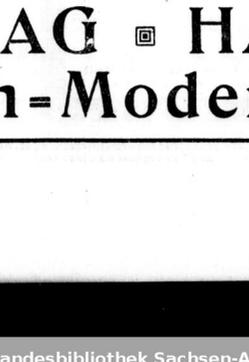
855290. Hemdbluse aus weinrotem Planelle mit Kollfalten, Achselbündel und Stehumsgekragen. Blaue Kästchleiste.

Schulterbreite: etwa 2,80 m, Brust 80 cm breit, Hüfte-Schulter für 42 und 46 cm Oberweite.



855290. Hemdbluse aus weinrotem Planelle mit Kollfalten, Achselbündel und Stehumsgekragen. Blaue Kästchleiste.

Schulterbreite: etwa 2,80 m, Brust 80 cm breit, Hüfte-Schulter für 42 und 46 cm Oberweite.



855290. Hemdbluse aus weinrotem Planelle mit Kollfalten, Achselbündel und Stehumsgekragen. Blaue Kästchleiste.

Schulterbreite: etwa 2,80 m, Brust 80 cm breit, Hüfte-Schulter für 42 und 46 cm Oberweite.

BRUNO FREYTAG HALLE a. S. Damen-Moden.

Exquisit

Echter alter Weinbrand

E. L. KEMPE & CO
AKTIENGESELLSCHAFT

General-Vertretung: F. K. Schumann, Halle a. S., Große Steinstrasse 34a. — Fernruf 4129.



† **ST. AFRA** †
Die Perle der Liköre

OPPACH & SA

N. V. A. de Jong & Co's Handelsmaatschappij

32-34 Zuidblaak Rotterdam

Telegr.-Adresse: Dejong-Zuidblaak
Code: Abc-Code 5th Ed.

befasst sich mit dem Import deutscher Erzeugnisse,
ferner Export, Transit- und Finanzgeschäften aller Art.

Möbel-Hauptmann

Halle a. S. Kleine Ulrichstrasse 30

Sanatorium Kurpark

Ober-Schreiborhan im Riesengebirge
700 m ü. M. mit eigen. 3 bis groß Naturpark
und überdeckten Lösshallen.
für Herz-, Nerven-, Stoffwechsel- und
leicht Lungenkranke.
Ganzk. klinisch. Betrieb. — Dr. Joh. Haedrich.

Oberhänden nach Ma

Ein garantiert. Prima Stoffe.
Frau Helene Martini,
Riefelbeider Wäcker-Direktorin, Wöhrstraße.

ROYAL MAIL LINE

THE ROYAL MAIL STEAM PACKET COMPANY

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

Hamburg - New York

Postdampfer „Orbita“ 8. November || Postdampfer „Orduna“ 29. Novbr.
Vorzügliche Einrichtungen für Passagiere 1., 2. und 3. Klasse.

Brasilien - La Plata

VON Southampton

Postdampfer „Aven“ 17. November || Postdampfer „Almansora“ 1. Dezember.
— Änderungen vorbehalten. —

Regelmäßiger Frachtdampfer-Dienst von Hamburg nach
Brasilien — Westindien — Westküste Amerikas.

Nähere Auskunft erteilen:

ROYAL MAIL LINE, G. m. b. H., Hamburg.
Alsterdamm 29. Telephone: Nordsee 4030 31, Elbe 1385
sowie deren Agenten: Braesch & Rothenstein, Halle, Delitzscher Straße 6c.

HUGO STINNES LINIEN

BESONDERS
GÜNSTIGE



FAHR-
GEBLEGENHEIT

SUDAMERIKA

POST- UND PASSAGIER-DAMPFER

„GENERAL BELGRANO“

KAJÜTE, 2. SPEZ.-KLASSE U. WOHNRÜCK AN HAMBURG DEZEMBER
ODER CORUÑA / VIGO / LEIXOES / LISBADON NACH SAMIA
RIO DE JANEIRO / SANTOS / MONTEVIDEO UND BUENOS AIRES

CUBA / MEXICO

POST- UND PASSAGIER-DAMPFER „DANZIG“

10. NOVEMBER AN HAMBURG DIREKT NACH
HABANA, VERA CRUZ UND TAMPICO

VORZÜGLICHE EINRICHTUNG F. 100 KAJÜTEPASSAGIERE

A. G. HUGO STINNES / PASSAGE-ABTEILUNG
HAMBURG 36 / JUNGFERNSTIEG 30



HAMBURG-AMERIKA LINIE

UNITED AMERICAN LINES INC

Nach

NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-

AMERIKA

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und
ausländische Häfen. — Hervorragende
III. Klasse mit Speise- und Raucherabst.
Erstklassige Saloon u. Kajütendampfer

Zwei wöchentliche Abfahrten von

HAMBURG NACH NEW YORK

Reise-Auskünfte und Druckzettel durch

HAMBURG-AMERIKA-LINIE

HAMBURG und deren Vertreter in:

HALLE a. d. S.: Georg Schultze,

Bernburger Straße 32.

Frachtauskünfte erteilt das

Schiffsfrachtenkontor G. m. b. H.,

MAGDEBURG, KaiserWilhelmpl. 12.

Telephone 3022.

Bevers Mode-Führer
mit
Schnittbogen
der 20 der wichtigsten Schritte enthält
Eripapier über 300 Mark

SCHNEIDEN
KLEBEN
FELLS 30 KR.

Überall zu haben, sonst durch Nachnahme von
VELLAG OTTO BEYER LEIPZIG

Verkauft der Berger-Set bitte:
H. Schneider, Halle/Saale, Leipziger Str. 24

Combustin

Arztlich empfohlen für
Brandwunden
Hautkrankheiten, wun-
derstellige Haut und in
der Säuglingspflege.
Erhält Lindens Apatheken.

Crema Escham

Das vorzügliche fettlose
Hautpflegemittel erfrischt
die Haut und macht sie
geschmeidig.

Antifep-Haarwasser

wirkt kuppelnd und de-
finitzend u. kräftigend
auf die Kopfhaut wodurch
wiederholend auf das
Haar

Combustinwerk Eulitz & Co. Fährbrücker Str.

Dr. **4ling** *Seife*

Unverrächt in Duft und Güte!

Hersteller:
J. Kron,
München

Gebhardt-Eiweiß-Kakao

der von der Wissenschaft anerkannte Kräf-
tigkeitsstark für in der Ernährung zurück-
gebliebene, durch erschöpfende Krankheiten
geschwächte Erwachsene und für im Wachs-
tum gehemmte Kinder.

Alleinige Hersteller:
Georg Gebhardt & Co., Halle.
Überall erhältlich. Versandstelle: Gr. Steinstr. 36.

Wir bitten unsere Leser ebenfalls, alle Einfäufe
n. l. ostlichen Verordnungen nur bei den Anwertern
er „Dauereisen Zeitungen“ vornehmen zu wollen.

Mosk-Schokolade

esse ich am liebsten

Mosk Das Zeichen für eine gute Ware

Holland-Amerika-Linie

Regelmäßiger Passagierdienst
mittels erstklassiger Schnell-
dampfer

Rotterdam - Newyork

über Boulogne-sur-mer und Plymouth.

Rotterdam - Cuba - Mexico

über Antwerpen, Boulogne-sur-mer,
Santander, La Coruna, Vigo.

Vertreter:

Halle a. S., G. Voster, G. m. b. H.,
Bahnspedition,
Delitzscherstraße 5. Fernspr. 7901

Wratzke & Steiger, Poststr. 9.10.

Juwelen — Gold — Silber.

Gutigebe **Rorjetta** Metallbetten,
dauhafte Stahlmatten, Kinderbetten
empfehlen direkt an Private, Kat. 256, frei.
H. Schnee Nachfolger, Eisenbahnstr. 54, (Halle).

Aftonbladet

Stockholm

Grösste und verbreitetste

Abendzeitung Schwedens

Insertionsorgan ersten Ranges

Die speziell von ausländischen

Insertoren seit alter Zeit an

meisten benutzte Annoncen-

Zeitung Scandinaviens.

Annoncen für Deutschland werden

ausschließlich durch „Afa“ Vereinigte

Anzeigen-Gesellschaften (Linsens-

stein & Vogler A.-G., Danab & Co.,
m. b. H., Berlin SW. 19, Kranen-

straße 38/39, und deren Zweigstellen
vermittelt.

Tägliche Ausgabe 45000 ex.
Halbwochen-Ausgabe 120 000 ex.



Halle a. S. für Industrie und Landwirtschaft.

Die Schiffsverbindungen von Nord- und Ostdeutschland mit Main und Donau

Ein Verdienst des letzten Winternachts war es, daß er die weitesten Kreise auf der Rhein- und Main-Verbindung mit dem besten Winterfahrplan für den Verkehr von Nord- und Ostdeutschland nach dem Süden hinlenkte. Die Schiffsverbindung von Werra, die den letzten Winterlauf bedeutend erweitert hätte, die ihre Fortsetzung finden in einem Kanal zum Main und demnächst des Main-Donau-Kanals Anschlag erhalten bis zu dem großen inneren Binnensee des Mittel- und politischen Reiches, Werra, die den letzten Winterlauf bedeutend erweitert hätte, die ihre Fortsetzung finden in einem Kanal zum Main und demnächst des Main-Donau-Kanals Anschlag erhalten bis zu dem großen inneren Binnensee des Mittel- und politischen Reiches, Werra, die den letzten Winterlauf bedeutend erweitert hätte, die ihre Fortsetzung finden in einem Kanal zum Main und demnächst des Main-Donau-Kanals Anschlag erhalten bis zu dem großen inneren Binnensee des Mittel- und politischen Reiches...

vor dem früheren, einmündig angebotenen den Vorzug geben soll. Die Bahntrecken gehen mehr nach dem Haupttrieb und nach dem Ganz-Lotharinger Eisenwerk, die bestimmten Interessen in Bremen oder mehr nach den Kreislagen an der Werra (statt nach dem oberen Fußgebiet) und dem fruchtbarsten und an Wohlstand reichsten Gebiete des oberen Main (Obermain). Wenn die Hauptstadt von Hellen-Platz, Kassel, von dem neuen Projekt eine wesentliche Förderung ihrer wirtschaftlichen Interessen erwartet, so könnte sie vielleicht ähnliche Entschlüsse wie andere Binnengebiete an den neuen Bahntrecken treffen erleben, die den neuen Verkehr an ihren Mauern vorbeiziehen lassen und große Garantien für einen Ausbau und Staat für das Aufkommen an Kanalgebühren zahlen müssen. Mit diesen Wünschen sind für die Entwicklung eines Verkehrs ausreichend, sondern es entscheiden sich die wirtschaftlichen Verhältnisse, die in dem betreffenden Wirtschaftsgebiete selbst liegen müssen.

Correktur

Die Siemens-Bauunion ist beehrt, die Fortschritte der Lokalbahn auf allen Gebieten sich nutzbar zu machen; sie hat auch das Lokalbahnjahr in ihre Arbeitsweise aufgenommen. Dieses Baujahr führt zu den Methoden des Stempels und Wegens des Betons das Spritzen oder Anstrichen.

Die Spritzlöcher ist bereits durch das Auftragen von Farbe, von Metallüberzügen, auch durch das Sandstrahlverfahren bekannt. Der Gebrauch hat nahe, den Fuß der Gebäudeflächen ebenfalls auf diese Weise herzustellen. Die ersten Versuche scheiterten an der Beschaffenheit des Materials, der sowohl leicht eine Verflüchtigung der Transportstoffe, als eine Vermischung des Materials während des Vertiefens begünstigt. Das Lokalbahnjahr ist diese Aufgabe dadurch, daß es darauf verzichtet, das fertige Gemisch in der Maschine vorzutreiben. Es arbeitet mit einer trockenen (aber nicht feinstaubigen) Mischung von Kies und Zement, die durch Druckluft vorgetrieben wird und erst im letzten Augenblick in der Düse der Ausstrichmaschine den nötigen Wasserzusatz erhält. Seine Fortschritte sind sich ausmachen aus dem Motor, dem Kompressor mit Luftbehälter, dem Zeltor, den stärkeren Gummischläuchen für Druckluft und Material und den dünnen für Wasser und der Düse. Hierzu tritt in vielen Fällen die durch den Zeltor ein Wasserbehälter zur Absonderung des überschüssigen Wassers, um auch bei nassem Wetter einen möglichst trockenen und nicht zum Verstopfen des Apparates führenden Luftstrom zu bekommen.

Der Zeltor- oder Ventilmotor ist in der Regel außer- mit dem Kompressor und Luftkammer, auch nach Bedarf mit einer Wasserpumpe, auf einem fahrbaren Gestell montiert. Die Schaltungen zwischen Kompressor und Kammer und zwischen diesem und Zeltor sehr lang sein können, ist die größte Bewegungsfreiheit gegeben. Die Druckluft wird in einem Normalkompressor von 3,5 bis 5 Kubimeter minutlicher Saugleistung auf 2 bis 3 Atmosphären Spannung gebracht. Das Gemisch, Zeltor genannt, besteht in der Bauweise aus zwei übereinander gelagerten Kammern, die durch Gießwendel geschlossen werden. Im allgemeinen arbeitet das Gemisch aus beiden Kammern, wobei das untere Ventil geöffnet ist; bei einer jeden Wechsellagerung des Zeltors läßt man nach Schließung des unteren Ventils die in der oberen Kammer befindliche Druckluft durch einen Ventilstoß entweichen; hierdurch öffnet sich das obere Gießwendel selbsttätig, und die Kammeröffnung wird für das Materialeintragen frei. Diese Schließung des Materials ermöglicht eine kontinuierliche Arbeit. Auf dem Boden der unteren Kammer liegt eine Scheibe mit einzelnen Felchen, die durch einen Ventilmotor durch ein dadurch bewirktes den Inhalt einer Felche dem Luftstrom zur Mitnahme zuführt. Das

Material tritt mit einer Geschwindigkeit bis zu 100 Meter-Sek., je nach dem benutzten Luftdruck, zur Materialdüse, wo es kurz vor dem Ausstrich in der ersten Düse zerlegt und Wasserzusatz erhält. Das Wasser tritt in die Düse in einem besonderen Schlauch durch seine Röhre, die senkrecht auf den Wasserstrom gerichtet sind.

Die so fertig gemischte Masse wird durch den Druckluftstrom mit großer Kraft gegen die Austrichdüse geschleudert und es fällt eine aufgerichtete Verdichtung und leichtigt. Das auf diese Art geschaffene Betonmörtel findet in vorgerührter Weise Anwendung. Zunächst als fester und wasserhaltiger Putz aller Art von Mauerflächen, die nach Bedarf noch durch Auftragen oder durch Überzüge von Zementmörtel zur besseren Aufnahme des Putzes vorbereitet werden können. In dieser Weise werden z. B. Tunnelwände und Decken erzeugt und namentlich solche Flächen, bei denen auf besonders dicke Außenhaut Wert zu legen ist. Die Siemens-Bauunion wandte dieses Verfahren zuerst beim Bau des Untergrundbahnstreckens an der Wannenseite in Berlin, später beim Bau der Nordbahn und beim Bau des Gumboldtwerkes bei Blatten an, hier zur Ausbesserung der Druckluft; ebenso soll es auch bei der Schwabenbachstraße zur Verwendung kommen. In Blatten wird der Maschinenpark auf einem übertragbar montiert. Das Verfahren eignet sich ferner zur Herstellung selbständiger Werkzeuge. Wenn man Druckluft und Wasser in eine fertige Schalung einströmen läßt, schließt der Beton nicht weiter durch. Nach Formahme der Schalung läßt die Wand mit ihrer inneren Drahtbewehrung fest zu und kann nach beliebig durch weiteres Auftragen verstärkt werden. Ein einmaliger Auftrag erfolgt in der Regel in einer Schicht von 2-4 Zentimeter. Auf diese Weise sind im Unterwerk der Nordbahn auf dem Gumboldt-Werke die Pfeilerwerke hergestellt worden.

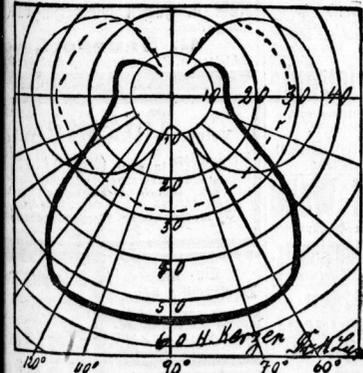
Wenn man nun stärkere Eisenkonstruktion aufmontiert und daselbst die Drahtbewehrung spannt, lassen sich auch tragende Balken und ganze Bauten nach dem Verfahren herstellen. Die Siemens-Bauunion hat so in Siemensstadt ein Transformatorhaus in Eisenbeton aufgebaut. Die Gießschalung wurde aufgenutzt, um die architektonischen Formen zu ermöglichen, die Fortreibung erfolgte also von innen. Dem Erfolg wurde noch ein dünner Außenputz angebracht. Dieser Außenputz hat bewiesen, daß sich das Verfahren zur Herstellung größerer Wohn- und Industriebauten vortrefflich eignet.

Gesäßliche elektrische Lampen.

Die große praktische Bedeutung der gasgefüllten Osram-Nitro-Lampe ist von Hausen und Industriellen, von Technikern und Privatleuten längst erkannt worden. Namentlich die hochfarbigen Osram-Nitro-Lampen, die gegenüber den luftleeren Glühlampen eine Stromersparnis von rund 50% aufweisen und ein reiches, ruhiges Licht ausstrahlen, werden allgemein sehr geschätzt und sind für viele Zwecke ein unentbehrliches Beleuchtungsmittel geworden. Durch ihre wirtschaftlichen und technischen Vorzüge als Ersatzmittel haben sie die früher häufig benutzte Bogenlampe fast vollständig verdrängt; die großen Vorkriegszeiten der Maschinenindustrie, Fabrikationsräume, Büros, Eisenbahnen, Kottagen und Konserthallen, Ausstellungen, Theater und die Straßen und Plätze der großen Städte sind heute fast ausschließlich mit Osram-Nitro-Lampen als bei geschäftlichen und wirtschaftlichen Beleuchtungsmittel ausgestattet. Auch die mittelgroßen und kleinen Lampen der Osram-Nitro-Lampe finden immer größere Verbreitung, sie werden oft der gewöhnlichen Metallhalogenlampen vorgezogen und dienen in vielfach sehr geschmackvollen und künstlerisch durchgebildeten Beleuchtungsformen der Beleuchtung moderner Wohnungen.

Die seit mehreren Jahrzehnten aufgetauchten Vorforderungen nach einem Ausbau der inaktiven Bahn für den Verkehr mit schiffbaren Fahrzeugen, die in der neulassenen Zentrumszeit ihren parlamentarischen Stützpunkt gefunden hatten und zu Rücksicht auf die bedeutenden Eisenwerke und Ergraben ihre Zurechtweisung besitzen, wurden bei der großen preußischen Kanalgesetzgebung 1904/05 nicht verwirklicht. Die gleichfalls „kanallose“ Lösung des Weges davon, nicht aber mit die Werra-Verbindung eine Wasserbindung mit dem westlichen Arm der Werra, der heute einerseits und mit dem Main andererseits. Die Bahn hat sich früher für 600, für 1000-Tonnen-Schiffe bis Werra landseitig werden und von dort ein Kanal bis zur Mündung der Werra in den Main bis Kassel aufwärts (kanalisiert) ist vorzuziehen, während in Anlehnung an einen vor 30 Jahren von Ministerdirektor Dr. Semper vertretenen Gedanken die Werra landseitig Kanalisiert und mittels der Kräfte und der Energie mit dem nordwestlichen Teile des Main in Verbindung gebracht werden soll. Für die Vornahme von Vorarbeiten für diese Pläne hat der Provinziallandtag von Hessen-Nassau im ganzen 100 000 Mark bewilligt, und die mittelhessischen, nordhessischen und hessischen Wirtschaftsgebiete besorgen in großem Interesse für deren Verwirklichung. Da aber der Reichsverband Bremen-Main-Donau-Werra bei einer demnächstigen Einführung der Wasserkräfte die vielen und die Vornahme zuweilen starken Bindungen des ganzen Mainlaufes zu bewerkstelligen hätte, es er dem Rücksicht an den Main-Donau-Kanal fände, erstens es hoch möglich, ob man dem neuen Projekt

Aeterna, das neue Lichtsystem



ermäßigt die Lichtrechnung.
 Bei dem Preise von 30 Mark für die Kilowattstunde Licht verbrauchen 10 Stück Lampen à 50 Kerzen bei täglich 6 Stunden Brenndauer = 300 Stunden Jährlich die hohe Summe von 9000 Mark für elektrischen Strom.
Benutzt man das Aeterna-Strom-Spar-System
 und verwendet 10 Stück Stromsparer Aeterna mit 32kerzigen Lampen, so ist die Lichtwirkung nach unten verdoppelt und heller als bei einer nackten 50kerzigen Lampe und der Stromverbrauch ist nur 26280 Mark.
 Das Resultat { Stromersparnis bei 10 Lampen 13100 Mark
 Anschaffung für 10 Aeterna-Stromsparer 5000 Mark
 Die Anschaffungskosten erfordern nur einen Bruchteil der ersparten Summe.
 Die Anwendung des Stromsparer „Aeterna“ ist sehr einfach: Man schraubt die elektrische Lampe in denselben ein, dann schraubt man beide zusammen in die Fassung.
Preise der Stromsparer Aeterna für die Lampengrößen
 25, 40, 60 Watt per Stück 500 Mark
 75, 100 „ „ „ 600 „
 150, 200 „ „ „ 750 „
 Die Lieferung erfolgt frei Haus unter Garantie des Umtausches bei Transportbruch.
 Kisten und Verpackung nur lothweise. Porto für Rücksendung per Post wird vergütet. Kisten, welche nicht zurückgesandt werden, sind zu bezahlen.



Franz Schildhauer, Generalvertreter, Halle a. S.,
 Tholuckstrasse 3b. Fernsprecher 6154.
 Vertreter im Reg.-Bez. Merseburg werden gesucht!

Anschlussgleise Projektlung-Ausführung



Friedrich Reckmann vormals **Offo Reckmann**
Halle a. S. Fernsprecher: 5769.
Fabrik für Bahnbedarf
Eisen * Drehscheiben * Lager sämtlicher Oberbaumaterialien.

Sofort ab Lager lieferbar:

Acherschleppen, Pflüge, Kultivatoren, Acker- u. Saateneggen, Acherwalzen, Düngestreuer, Drillmaschinen, Motorspüßge, Schrotmühlen, Zentrifugen, Butterfässer, Kartoffelermaschinen, Kartoffelsortiermaschinen, Häckselmaschinen, Dreschmaschinen, Lokomobilen, Strohpressen, sowie alle landwirtschaftl. Maschinen und Geräte, Bindgarne, Hart- u. Weichseide, Strohpressendrah, Drahtgeflecht und alle sonstigen Artikel für Haus und Hof. Besondere Molkerei-Abteilung. — Reichhaltige Ersatzteilager für alle landwirtschaftl. Maschinen. Reparaturwerkstatt. — Geeilte Kontore jederzeit zur Verfügung. Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7991.
Zweigstellen in: Bodendorf, Bahnhofstr. 1, Tel. 18; Erfurt, Andreastr. 55/56, Tel. 4218; Halberstadt, Königstr. 2, Tel. 192; Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 25, Tel. 582; Nordhausen, Kaiserstr. 29, Tel. 1878; Stendal, Friedländerstr. 10, Tel. 108; Torquay, Palast, 18, Tel. 42; Zeitz, Altonaerstr. 51-52, Tel. 1065; Zerbst, Bahnhofstr. 90, Tel. 408.
Verkaufsstelle: Liebertwolkwitz (Bez. Leipzig), Leipzigerstr. 11, Tel. 41.

Kauffeerie-Schmidt, Halle a. S.
Spezialfach für
Spezialwerkstätten
Spezialmaschinen
Spezialwerkstoffe
Spezialmaschinen
Spezialwerkstoffe
Spezialmaschinen
Spezialwerkstoffe

Bereifungen

für
Personen- und Lastkraftwagen
sowie
Auto-Betriebsstoffe
liefern zu billigsten Tagespreisen

Meyer & Ehrlich,

Dampfpfankanister-Anstalt,
Halle a. S., Magdeburgerstraße 11. — Tel. 4849.

Kohl,
vered. Landessn. Ingenieur
Halle a. S.
Gebäude 18. Tel. 8019
Erhebung all. im Jahr
(eingetragene Arbeiter 1.
Gewerkschaft, Berliner
Zielung, Böhmi u. ferner,
Inve. Scherf, ferner,
Herrn u. all. Grund-
stückangehörigen.

15% Zinsen.
Bei Inkaufung mit
der Bestimmung von
50 Millionen Mark
Industrieleihen
an 15% Zinsen.
Sicherstellung
durch
Güterverkauf
ausländ. Werte (encl.
Kunde und ferner,
bei der Deutschen Bank
in Berlin in Höhe des
Einheitsbetrags von
2.000.000 Mark. Bei
erhöhter Einlage-
termin nehmen wir jedoch
zeit räumen. Bei
erhöhten Einlagen erbiten
wir Rückzahlung.
Ankündigungsbank
Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Rheinland, Ost- u. West-
Preußen, Danzig, Halle,
Hambourg 11.

10000 Mark
für vorwärtsstrebende
Erfinder.
Kauf, Kureg. und beste
Berechtigungsrechte über-
trägt. Brieflich gratis durch
F. Erdmann & Co.,
Berlin, Königstr. 87, 71.
Verkaufen Sie Ihr
Grundstück,
Landwirtschaft,
Restaurierung,
Café oder Geschäft
und alle einchl.
Objekte
nur durch das
bestmögliche Büro
Ankündigungsbank
C. Rudolf,
Halle a. S.,
Königsplatz 10,
Rabe-Str. 10, Tel. 4017.
Für Verkäufer völlig
kostenfreie Vermittlung.

Größeres Grundstück

entw. mit Gebäuden, mögl. mit Vieh-
anbau zu kaufen gesucht. Ein
an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Herrschaftl. Wohnhaus oder Villa

mit 6 bis 7-Zimmer-Wohnung zu kaufen ge-
sucht. 3-Zimmer-Zugwohnung in besserer Wohn-
lage. Angebote unter Z. 7985 an die
Verkaufsstelle dieser Zeitung.



Große Zuchtvieh-Union

von
ca. 200 Bullen und
ca. 300 tragend. Stierkuh
und jungen Kühen
in Königsberg i. Pr.
am 16. und 17. November 1922
veranstaltet von der
Preussischen holländ. Zucht-
Gesellschaft, G. N.

Benzol

liefern ständig

in Fässern und Kesselwagen

Georg Apel & Co.,

Benzin-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin N. 39, Sellenstr. 27-28,
Tel.: Amt Norden 8570-8580.

Harburger „Kalkonit“

bestes Kalk-Düngemittel sowie kohlen-sauren
Düngekalk und Aetzalkalk hochprozentig liefern

Grüner & Bühr, G. m. b. H.,

Augsburg, Fernruf 1362.

Automobil-Reparaturen

werden schnell und preiswert ausgeführt

Buntrock & Thiele,

Halle-Nietleben,
Telephon 4549.

Zum Delitzscher Pferdemarkt

(Dienstag, den 7. November 1922)

empfehle ich als Markt an den 6. u. 7. Nov.
einen großen reifen Transporter erstklassiger
belgischer,
dänischer,
schwedischer
u. holländischer
Pferde,
worunter sich tragende Stuten befinden.

Friedr. Zwickerl Jun.,

Delitzsch, Markt 22. Fernruf 92.

Benzinjäffer,

neue, innen und außen im
Zollhaus verfertigt, 20, 30,
40, 50 u. 60 Liter Fass-
ung, liefert.
Arnold Wipker, Meera 70 S. a.
— Telefon 619. —
Generalvertreter:
Jug. Tilleh, Leipzig-Pl.
Hindenburgstr. 74.
Sager: Weid. Weid. Spe-
zialver. Leipzig-Platz
Königsstr. Tel. 41573.

Geldschranke

aus Eisenmauern,
diebstahlsicher.

F. Lindenhahn,

Schlichter, 8.

Schaf-Wolle

kaufen in 500 Kilogramm
Gedr. Danglewitz,
Reuditz, Thüringen 2.

Suche

einige neue und abgebrauchte
Personen- und Lastautomobile
sowie zu kaufen. Genaue Beschreibung
sowie Baujahr mitbringen. —
Herrn 7-9, Herrin 7-9.

Hugo Ley, Erfurt,

Fernruf 221.

82. Zuchtvieh-Versteigerung

des Vereins, Verbandes, e. V.,
für Buchbullen, Färren und Kühe
am Mittwoch, den 8. November 1922, vor-
mittags 9 Uhr in Wittenerberg (Bez. Bors-
damm, Berlin-Süd) im dortigen Vieh-
hofen des Gutsbes. „Stadl Brandfurt“ am Bahnhof.
Zum Verkauf kommen etwa
75 Bullen, 25 Färren und Kühe.
Der Verein-Verband hat seit dem 1. Nov.
1922 vollständig die Geschäftsbücher in Wittenerberg.
Bes. Gutsbes. Hauptstr. 11. Fernruf 106.

Ledder-Bandauer,

sehr gut erbr. u. verkaufen
Schoene, Lindenstr. 49.

26 Straßentaxi,

neue und alte, sehr gut
erhalten, abzugeben
in der Höhe der ab-
zugeben
Tel. 2023.

2 Pferde (Kappen),

sehr schön, verkauft
Herrn Bernstein, Halle-Trotha,
Görlitzer Str. Fernruf 1978.

80 Rutfchwagen,

neue, Lager neuer Wagen
all. Gattungen. Gelegen-
heitskäufe werten ge-
boten. Wiederabgabe
Reparaturarbeiten.
Herrmann Hoffmann,
Hagenstr. 10.
Halle a. S. Fernruf 21.

Ab Donnerstag, den 9. Nov., haben wir Zandorpe prima Färländer hochtragender Kühe u. Färren sowie Zucht- stiere G. Naundorf, Siedlitz a. S. Telephon 1011

Max Wiesner & Co., Grottkau.

Fernruf 120. Telegr.-Adr.: Wiesner.
Getreide! Futtermittel!
Sämereien!
Anfragen und Angebote ständig erbeten.

Zuckerrübenfamen!

mehrere Baggons, garantiert echt nach deutschen
Normen fein, verkauft
Geat. u. ab Hoftransporte m. b. G., Borsdorf.
Telegraphenadresse: Ferntransport.
Fernruf: 1980/1.

Ein- bis Zweifamilienhaus,

gleiches was gegen hohe Ein-
zahlung an Familien ge-
sucht. Offerten unter Z. 8211
an die Verkaufsst. d. Zig.

2 Gleichstrom- Motore,

440 Volt mit 100 A.
Spannung, 1 St. 7,5
1 St. 3 PS. gebraucht,
aus Erfurt. Angeb. unter
B. M. 1065 an Rudolf
Mosse, Brüderstr. 4.

Keine Därme mehr

Viehdosen in allen Größen sind billig
neis wieder verwenden, mit Waage ge-
wogen, laublos, halbbereit, bestes
garantiert, in und außer dem Lande
A. Schuber, Ratzenstr. 8-10
Telephon 4191.

2 in höchsten Marktpreisen wertende Felle, Häute und Wolle

bei der Firma
Paul Stille,
Wittenbergstr. 4
Wandlitz a. S.